

Beitrag des Mannheimer Migrationsforums

Wer ist das Mannheimer Migrationsforum?

Über 100 sogenannte „Migrantenselbstorganisationen“ leisten, meist als Kulturvereine und Religionsgemeinschaften, ein erhebliches zivilgesellschaftliches Engagement in und für Mannheim. Seit 2008 bietet das MigrationsFORUM diesen Vereinen – gemeinsam mit dem Mannheimer Migrationsbeirat – eine Plattform, um miteinander in Austausch zu treten, gemeinsame Interessen und Anliegen zu bündeln, konkrete Maßnahmen umzusetzen (s. Wirksamkeit) sowie sich mit weiteren gesellschaftlichen Institutionen zu vernetzen und zu kooperieren. Circa viermal pro Jahr kommt das MigrationsFORUM zusammen. Die Koordination erfolgt über den Beauftragten für Migration und Integration der Stadt Mannheim. Über das Migrationsforum gestalten die beteiligten Vereine die kommunale Integrationsarbeit aktiv mit, wie folgende Beispiele eindrücklich zeigen:

Wirksamkeit/ Benchmarks

- Erarbeitung der **14 Mannheimer Grundsätze zur Integration**, die anschließend vom Gemeinderat beschlossen wurden (2009)
- Erarbeitung des **Berufungsverfahrens für den Migrationsbeirat** als Alternative zum bisherigen Wahlverfahren (2009); aktive Einbindung der Vereine des Migrationsforums in diesem Verfahren (Berufungskommission, Akquise von Beiratskandidaten/innen)
- Erfolgreiche Teilnahme mehrerer Vereine des Forums an dem **zweijährigen Landes-Qualifizierungsprogramm MEMO** für MSO; Kooperation zwischen Mannheim und Heidelberg (2014)
- Gründung des **Interkulturellen Haus Mannheim e.V.** (auf FRANKLIN) durch mehrere Vereine aus dem Migrationsforum (2017) mit dem Ziel, einen Ort der interkulturellen Begegnung und Verständigung zu etablieren
- Anbahnung und Umsetzung zahlreicher **Kooperationen der Vereine mit unterschiedlichen NGOs, Institutionen und städtischen Einrichtungen** über das Migrationsforum

Welche drei der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele sind für Sie am wichtigsten?

11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden

17 – Partnerschaften zur Erreichung der (globalen Nachhaltigkeits-)Ziele

10 – Weniger Ungleichheiten (mit besonderem Bezug zu **3** – Gesundheit und Wohlergehen sowie **4** – Hochwertige Bildung)

Was bedeutet das konkret für Mannheim?

Knapp 45 % der Mannheimer Bevölkerung hat selbst oder die Eltern eine unmittelbare Migrationsbiografie. Entsprechend sind die lokalen Migrantenselbstorganisationen relevante Akteure bei der Umsetzung der 14 Mannheimer Grundsätze zur Integration. Sie prägen die kulturelle Vielfalt und das soziale und interkulturelle Leben in unserer Stadt.

Über die Integrationsgrundsätze hinausgehend verstehen sich die Migrantenselbstorganisationen mehr noch als **Multiplikatoren und zivilgesellschaftlich aktive Partner für eine nachhaltige Stadtentwicklung insgesamt**: Sie sind wertvolle Impulsgeber und Mitgestalter für eine inklusive Stadt, deren Vielfalt nicht als trennend, sondern als befruchtend und bereichernd für das Gemeinwesen angesehen wird (11). Mit der migrationsbedingten Vielfalt verfügt Mannheim über ein multikulturelles Erfahrungs- und Wissensreservoir sowie direkte Verbindungen in die ganze Welt. Die internationalen Netzwerke und Aktivitäten kennzeichnen die spezifischen Potenziale von Migrantenselbstorganisationen als relevante Initiatoren und Partner für lokale Ansätze globalen Handelns (17). Gemäß dem Mannheimer Integrationsverständnis der „Schaffung von Bedingungen gemeinsamer Gestaltung“ leisten Migrantenselbstorganisationen einen erheblichen Beitrag für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe und damit für die Reduzierung gesellschaftlicher Ungleichheiten (10).

Für ein respektvolles Zusammenleben in Vielfalt (und eine inklusive Stadt) sowie eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe übernehmen die **Mannheimer Migrantenselbstorganisationen** eine ebenso relevante wie unverzichtbare Mitverantwortung:

- Sie sind wichtige **Informationsvermittler** und **Orientierungsgeber** für Neuzugewanderte; viele Vereinsmitglieder engagieren sich dauerhaft als Integrationslotsen/innen und –begleiter/innen.
- Als **Netzwerkpartner** und **aktive Kulturträger** prägen Vereine maßgeblich die interkulturelle und interreligiöse Begegnungs- und Dialogarbeit in unserer Stadt und leisten ihren Beitrag für die Attraktivität Mannheims als Kulturstadt. Eine Vielzahl an Vereinen beteiligt sich (regelmäßig) an stadtteilbezogenen sowie stadtweiten Veranstaltungen (vom Nachtwandel über Stadtteilstefen, die Afrikatage MA-HD, die Aktion „Putz‘ Deine Stadt raus!“ bis zum Neujahrsempfang der Stadt Mannheim, den einander.Aktionstagen und der Meile der Religionen...).
- Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung durch eine Vielzahl an (ehrenamtlichen) **sozialen Dienstleistungen und Unterstützungsangeboten**.
- Im Bildungsbereich **fördern sie selbstinitiativ die Mehrsprachigkeit** und den schulischen Bildungserfolg durch **Lern- und Nachhilfeangebote**. **Kulturvermittlung** u.a. durch musische und künstlerische Angebote ist fester Bestandteil der Vereinsarbeit.
- Mit ihren spezifischen Erfahrungen sind Migrantenselbstorganisationen wertvolle Partner im Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt und dessen Engagement für eine **diskriminierungsfreie Stadtgesellschaft**.
- Über das Eine-Welt-Forum engagieren sich Migrantenselbstorganisationen bereits seit Langem im Sinne der **globalen Nachhaltigkeitsziele**.
- Viele Vereine pflegen den Kontakt zu ihren Herkunftsländern und –regionen. Hieraus resultieren u.a. **unternehmerische Aktivitäten** und Handelsbeziehungen, aber auch **konkrete Entwicklungs- und Hilfsprojekte**, gerade auch in Krisensituationen im Herkunftsland. (Als aktuelles Kooperationsbeispiel zwischen Migrantenselbstorganisationen und Stadtverwaltung steht das Kilis-Projekt.)
- Als konkrete Maßnahme im Bereich „Politische Teilhabe“ hat sich das Migrationsforum für die zweite Jahreshälfte das Thema „Kommunalwahl 2019“ auf die Agenda gesetzt. Als Multiplikatoren/innen wollen Vereine auf geeignete Weise die Relevanz der Kommunalwahl in ihre „Communities“ vermitteln und so zur **Wahlbeteiligung stimulieren**. Hierbei wird ebenfalls das Thema **Einbürgerung aktiv beworben werden**.
- Im Zusammenhang mit der Kommunalwahl wird in 2019 auch das **Berufungsverfahren für den Mannheimer Migrationsbeirat** umgesetzt, bei dem die Migrantenselbstorganisationen eine aktive Rolle sowohl bei der KandidatInnenakquise als auch der –auswahl (Berufungskommission) einnehmen werden.

Was kann das Migrationsforum/ können die Migrantenselbstorganisationen in unserer Stadt für die Umsetzung der Ziele tun?

Mit ihrem Engagement leisten die Migrantenselbstorganisationen bereits einen relevanten Beitrag für eine inklusive Stadtgesellschaft: sie unterstützen und prägen das interkulturelle und interreligiöse Miteinander, setzen sich ein für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten und stärken den internationalen Charakter Mannheims als weltoffene und international agierende Stadt.

Mit Blick auf Mannheim im Jahr 2030 gilt es, dieses vielfältige Engagement stärker und vor allem frühzeitiger als bisher in die städtischen Prozesse einer nachhaltigen Stadtentwicklung einzubinden. Migrantenselbstorganisationen erfahren sich bislang eher als Multiplikatorinnen für die Stadt zur Erreichung ihrer jeweiligen Communities und weniger als gleichberechtigte Partner für Politik und Verwaltung, deren einschlägige Erfahrungen und Expertisen unmittelbarer, d.h. von Anfang an in Entwicklungs- und Planungsprozesse eingebunden werden.

Mit Blick auf das Leitbild „Mannheim 2030“ und dessen Umsetzung gilt es deshalb, der Rolle der Migrantenselbstorganisationen als wirksame Partner für eine nachhaltige Stadtentwicklung insgesamt deutlich mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung zu geben sowie die Vereine mit ihren zivilgesellschaftlichen Leistungen und in ihren Möglichkeiten zu stärken, zu fördern und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.

Bis 2030 sind Mannheimer Migrantenselbstorganisationen gleichberechtigte Partner für eine nachhaltige Stadtentwicklung und in der Lage, gemäß ihrer Kompetenzen, Erfahrungen und (bislang ausschließlich ehrenamtlichen!) Ressourcen proaktiv an der Gestaltung Mannheims mitzuwirken und Mitverantwortung zu übernehmen.

Entsprechend der genannten Globalen Nachhaltigkeitsziele liegt der Fokus dabei auf dem Abbau struktureller Diskriminierungen, dem Abbau von sozialen Ungleichheiten aufgrund von fehlenden – ausdrücklich auch geschlechtsspezifischen! - Teilhabechancen (insbesondere in den Bereichen Bildung und Gesundheit) sowie den internationalen Handlungs- und Kooperationsansätzen der Stadt.

Über diesen Fokus hinausgehend empfehlen sich Migrantenselbstorganisationen als potenzielle Partner für Stadtentwicklungsprozesse insgesamt. Hierfür gilt es, deren Einbindung auf geeignete Weise zu ermöglichen. In allen städtischen Bereichen werden Migrantenorganisationen involviert und ihre jeweiligen Erfahrungen, Expertisen und ihr Engagement geschätzt und genutzt.

Die hier nur grob skizzierte Bandbreite an gesellschaftlichen Engagement durch die Migrantenselbstorganisationen ist umso mehr zu wertschätzen in Anbetracht der Tatsache, dass es sich fast ausschließlich um ein ehrenamtliches Wirken handelt, das ohne hauptamtliche Strukturen und nennenswerte Ressourcenunterstützung durch Dritte umgesetzt wird. Dadurch kann das große Potenzial, mit dem die Mannheimer Vereine ihren Beitrag und ihre Mitverantwortung für die Umsetzung der SDGs auf lokaler (und internationaler) Ebene leisten könnten, nur eingeschränkt zur Entfaltung kommen.

Entsprechend formuliert das Migrationsforum den Wunsch nach mehr Unterstützung und einer Erweiterung des Integrationsgrundsatzes 12: „In Mannheim werden Vereine und Migrantenorganisationen als wichtige Partner **für eine nachhaltige Stadtentwicklung insgesamt** anerkannt und in dieser Rolle unterstützt und gefördert.“

Mannheim, Juli 2018

Liste der Vereine des *Migrationsforums*, die diesen Text unterstützen

1. Africa Culture Rhein-Neckar e.V.
2. Alevitische Gemeinde Rhein-Neckar e.V.
3. A.M.I.C.I. - Associazione Migranti Italiani per la Cultura e l'integrazione e.V.
4. Baha'i Gemeinde Mannheim
5. Buddhistische Gemeinschaft AN THIEM Rhein-Neckar g.e.V.
6. Bulgarische Bildungs- und Kulturförderung e.V. Mannheim
7. Bulgarische orthodoxe Kirchengemeinde "Hl. Petka Tarnovska" Mannheim e.V.
8. Burkina-Aktiv e.V.
9. Comunitatea Romanesca
10. Comunità Cattolica Italiana di Mannheim
11. Das Arabische Haus V.i.G.
12. Deutsch-albanischer Islamischer Verein e.V.
13. DUHA e.V. Verein für soziale Dienste
14. Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.
15. Eritreisch Christlich-Orthodoxe Gemeinde in Mannheim und Umgebung e.V.
16. Eritreischer Verein in Mannheim und Umgebung e.V.
17. FABIZ e.V.
18. Finnische Gemeinde Rhein-Neckar e.V.
19. Ghana Union Mannheim/ Ludwigshafen e.V.
20. Griechische Gemeinde Mannheim e.V.
21. Interkulturelles Haus Mannheim e.V.
22. Internationale Kulturschule Rhein-Neckar e.V.
23. Islamisches Kulturzentrum für Bosnien und Herzegovina e.V.
24. Lateinamerikanisches Frühstück
25. Mala Gelê Kurd - Kurdisches Volkshaus Mannheim e.V.
26. Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog e.V.
27. Mannheimer Musikanten Kulturverein MKD e.V.
28. Migrationsbeirat der Stadt Mannheim
29. MiMi-Delta (Ethnomedizinisches Institut e.V.)
30. Omar Al-Faruq-Center e.V.
31. Polnische-katholische Mission Mannheim
32. Polnische Schul- und Kultargesellschaft Mannheim e.V.
33. Somalischer Kulturverein DANGARAD e.V.
34. Türkisch-deutscher Bildungsverein e.V.
35. Türkisch-islamische Gemeinde zu Mannheim - DITIB
36. Unsere Welt e.V.
37. Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks e.V.
38. Visionary Women Associates e.V.